

Inhalt

Vorwort

1	Einleitung	11
1.1	Allgemeines	11
1.2	Themenbestimmung	14
1.3	Bezeichnung und Bezugnahme in der vor-analytischen Philosophie	18
1.4	Zum Begriff „analytische Philosophie“	20
1.5	Terminologische Erläuterungen	23
1.6	Kapitelaufbau und -einteilung in Teil 2 der Abhandlung	26
1.7	Die Methodik und ihre Begründung	32
1.8	Der logische Rahmen des Referierens	35
2	Referenztheorien in der analytischen Philosophie	39
2.1	Deskriptive Theorien	39
2.1.1	Frege	39
2.1.2	Russell	65
2.1.3	Geach	96
2.1.4	Ryle	118
2.1.5	Strawson	137
2.1.6	Searle als Vertreter einer Bündeltheorie ('Proper Names')	161
2.1.7	Wittgenstein als Vertreter einer Bündeltheorie	175
2.1.8	Ziff als Vertreter einer Bündeltheorie	191
2.2	Skepsis gegen deskriptive Theorien: Quine und die kausale oder auch historische Theorie der Referenz	205
2.2.1	Quine	205
2.2.2	Donnellan	227
2.2.3	Kripke	272
2.2.4	Putnam	329
2.3	Neuere deskriptive Theorien	361
2.3.1	Austin und Searle	361
2.3.2	Katz	388

3	Eine Theorie der Referenz und ihre Begründung	411
3.1	Eine Theorie der Referenz	411
3.2	Die Bedingung der Möglichkeit der Referenz	436
	Literaturverzeichnis	447
	Personenregister	475